

Photovoltaik

Warum überhaupt eine PV-Anlage?

Trotz der umstrittenen Subvention haben auch wir uns für die Solartechnik ausgesprochen und seit 2008 mit der Installation von netzgekoppelten PV-Anlagen im Demonstrationsgebäude DemoDomo begonnen. Hierbei setzen wir bewusst auf die Umsetzung von kleineren PV-Anlagen mit einer Leistung von 0,2 bis 2,0 kWp, die als Testanlage für verschiedene Projekte und Untersuchungen eingesetzt werden, z. B. als:

-

Sicht-, Wind- und Schallschutz

-

Überdachungen und Beschattung von Freisitzen, Wintergärten, Carports, usw.

-

fassadenintegrierte Konzeptstudien

-

Integration in Aussenpools und Whirlpools

Auf Grund der Sichtbarkeit der PV-Module in diesen Anwendungen liegt ein Schwerpunkt auf Optik und Ästhetik der Modul-Integration.

Wir hoffen, mit den Seiten Anreize für den Aufbau solcher Kleinanlagen und Anwendungen zu schaffen und nehmen gerne Anregungen entgegen.

Solarstrom für Jedermann?

Auch wenn die Zunahme der PV-Installationen noch so euphorisch erscheinen sollte, repräsentieren alle PV-Installationen immer noch einen marginalen Anteil an allen bundesdeutschen Haushalten! Leider blieben bisher die meisten Haushalte von der ganzen Solar-Hysterie und der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung unberührt. Das ist bedauerlich, zahlen doch alle Haushalte, insbesondere Mieter von Wohnungen und Häusern ohne PV-Anlage die Zeche über den Ökostromzuschlag, wohingegen andere Betreiber sich mit der Installation von mehreren 30 kWp-Anlagen über die nächsten 20 Jahre ein sicheres und stattliches Einkommen verschaffen konnten.

Die Modulpreise sind nun aber erfreulicherweise in den letzten Jahren sehr günstig geworden, so dass eine in 2009 an das Netz gehende Anlage auf Grund der geringeren Modulpreise trotz reduzierter Einspeisevergütung rentabler als in 2008 ist. Ohne Fremdfinanzierung lassen sich nun Renditen von über 15% erwirtschaften! So liegen die Kosten für 1 Wp-Leistung bereits bei unter 1,80 €. Damit sind nun Anlagenkomplettpreise von unter 2500 €/kWp möglich (Stand März 2010).

Allerdings sind Kleinanlagen auf Grund der relativ hohen Installationskosten gegenüber größeren Anlagen benachteiligt. Diese Benachteiligung erfordert eine Nachbesserung des Gesetzes, die insbesondere die wirtschaftlich grenzwertigen Kleinanlagen bis 2 kWp stärker fördern sollte und damit eine weitere Verbreitung unter allen Haushalten ermöglichen würde. Jeder PV-Anlagenbetreiber interessiert sich naturgemäß über die Stromproduktion seiner eigenen Anlage und ist damit auch bezüglich seines eigenen Stromverbrauchs sensibilisiert.

Unsere Motivation ist es deshalb, Solar-Interessenten einen preiswerten Einstieg in die PV-Technik aufzuzeigen, die bereits ab einer Anfangsinvestition von weniger als 1000 € (z. B. 2 Module und ein Wechselrichter) realisierbar sind und bei Bedarf nachträglich problemlos erweitert werden können.

Vielen Dank an alle Unternehmen, die unser Non-Profit-Projekt unterstützen.

